

Verordnung

Inkrafttreten:

01.06.2002

vom 22. Mai 2002

über die Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit

Der Staatsrat des Kantons Freiburg

gestützt auf das Bundesgesetz vom 21. März 1997 über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS);

gestützt auf die Bundesverordnung vom 27. Juni 2001 über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (VWIS);

gestützt auf die Bundesverordnung vom 19. Dezember 2001 über die Personensicherheitsprüfungen (PSPV);

gestützt auf Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 15. November 1990 über die Kantonspolizei (PolG);

auf Antrag der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion,

beschliesst:

Art. 1

¹ Die Ausführung der Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit ist Sache der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion (die Direktion).

² Die Direktion ist das kantonale Kontrollorgan im Sinne von Artikel 23 VWIS.

Art. 2

¹ Die Kantonspolizei ist im Bereich der inneren Sicherheit das Vollzugsorgan der Direktion.

² Als solches übt sie namentlich alle Aufgaben aus, die das Bundesrecht dem kantonalen Sicherheitsorgan überträgt.

Art. 3

Die Beamten der Kantonspolizei, die bei Aufgaben zur Wahrung der inneren Sicherheit mitwirken, können durch die Direktion einer Sicherheitsprüfung unterzogen werden.

Art. 4

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 2002 in Kraft.

Der Präsident:

P. CORMINBŒUF

Der Kanzler:

R. AEBISCHER